

# Vorahnung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **18 (1892)**

Heft 32

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-430660>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**In der Fremde.**

**Sami:** „Und was macht denn der junge Renzen?“  
**Rudi:** „Gestorben!“  
**Sami:** „Ach was! So gesund und kräftig wie er war. An was ist er denn eigentlich gestorben?“  
**Rudi:** „An Gift!“  
**Sami:** „Ist es denn möglich in so guten Verhältnissen?“  
**Rudi:** „Ganz natürlich! Er erhielt von seiner Frau eine große Mitgift, fing an zu trinken und starb deshalb so früh.“

**Grüßenwahl.**

**Erster Reisender** (am feuerpeinenden Aetna): „Mein Herr, wie kommen Sie dazu, vor mir auszubucken?“  
**Zweiter Reisender:** „Stören Sie mich nicht, ich und der Aetna, wir spucken.“

**Linguistisches.**

Kommt wirklich aller Abum aus Jamaika?  
 Das Wort deutet's ja an: jamais!

**In der Skulpturhalle.**

**Reisender:** „Seht begreif' ich, warum man diese Figuren Götter nennt! Keine Koffer und Decken haben sie, keine Tasche und Bäckchen und kein Sägerhemd; denen ist's göttlich wohl.“

**Vorahnung.**

**Sohn:** „— Ich, ich bin in Verlegenheit —.“  
**Vater:** „Schwag mer! Wenn me geng ume lüt und nit schaffet, muess me jo i Verlegenheit cho.“

**Briefkasten der Redaktion.**

**S. G. i. U.** Der Circus Herzog gehört in Zürich zu den gern gesehene Gesellschaften und so oft er hier war, fand er die Anerkennung der Sportfreize und auch des übrigen Publikums. Seine Leistungen sind nicht nur

durchweg vorzügliche, sondern auch sehr viel Abwechslung aufweisende. Sie können kommen, wann Sie wollen, so werden Sie ein gutes Programm finden. Die famosen Clowns werden Sie dann von Ihrer Schwermuth befreien und Ihrer Frau die Schmerzen im „Chiselzah“ vertreiben. — **R. S. i. B.** Sie nehmen diese Sache zu tragisch und übersehen dabei die lockende Feinheit, welche dahinter steckt. — **Spatz** flog also wirklich vorbei. Das ist nicht hübsch von ihm; dafür soll er dann das nächste Mal fest an den Fäden genommen werden. Daß er wieder fröhlich singt, ist doch ein wenig sehr erfreulich. — **G. i. W.** Natürlich wird Ihnen gern entsprochen, auf die eine oder andere Weise, aber bedenken Sie auch früherer Abrede, Sie dürfen den alten Freund nicht zu sehr an die Wand drücken. — **R. U. i. A.** Das „Sihltalhäbni“ fährt durch ein schön Stück Welt und Tausende und Abertausende werden nun wohl die lauschigen Schatten des herrlichen Sihlwaldes aufsuchen. Das wird mit der Zeit ein „Wienerwald“. — **M. N.** Der Zürcher ist ein „anerborner“ Spaziergänger, behauptete jüngst ein Redner in seinem Vortrag über die Heiligkeit des Waldes; also ist es mit dem Jassen nicht so weit her, wie männiglich zu schimpfen beliebt. — **Denkell.** Die Bescheidenheit macht ebenfalls Unlehen bei Dichtern. Da bietet z. B. Rückert das hübsche Ständchen: „Ich bin die Blum' im Garten und muß in Stille warten, wann und auf welche Weise du trittst in meine Kreise.“ — **A. v. A.** Sie sind ein sogenannter „wüster Pfiff“. Erzählen Sie das bei frischem Anstich, da wird's ziehen. — **A. H. i. E.** Der Gedanke ist nicht übel, aber der Stoff liegt zu fern ab; wählen Sie schweizerisches oder kantonalles. — **Schnecke.** Schönen Dank; hoffentlich werden die Hiebe sitzen. — **T. i. W.** Sehr angenehm, doch sei zur Rücksicht bemerkt, daß der „Nebelpalster“ für die Wahl des Bundesrates durch das Volk eintreten wird. Die Wahlen durch den Souverän waren mit wenigen Ausnahmen noch immer so gut, wie diejenigen kleinerer oder größerer Collegien. — **H. i. Fr.** Erhalten und verwendet. Dank. — **N. N.** Im Papierkorb bei gleichem Gesicht. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

**G**rosse Restbestände neuester doppelbreiter Damenkleiderstoffe, bedeutend in den Preisen reduziert, im Saison-Ausverkauf per Meter 45, 95, 1,25, 1,45 (Fabrikwerth Fr. 1,40 bis 3,75), sowie waschächte Foulards (circa 6000 Muster) zu 27, 33 und 45 per Elle. Jedes Längenmass an Private, liefert Das Versandhaus **Settinger u. Co., Zürich.** Muster umgehend. Neueste Modebilder gratis.

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich**

**ANGLO-AMERICAN**  
 unterm Hôtel National Zürich  
 T. A. Harrison, Direktor.



2 Engl. Marchand Tailleurs  
**Complete Ausstattung**  
 für Herren  
 Bonneterie, Ganterie, Cravatten,  
 Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie,  
 Thee, Teppiche, Linoleum etc.  
 Spezialität engl. Artikel.

**Pariser Gummi-Artikel**  
 vorzügl. Ia. Qualität, versendet franco gegen Nachnahme von 3-4 u. 5 Fr. pr. Dtzd. (H 2489 Z) 112  
 Aug. de Kennen,  
 Bahnhofstrasse 89, Zürich.



**Reit-Handschuhe**

Marke „**DOGSKIN**“  
 Das Solideste in Leder und Naht.  
 Elegante Ausführung.

**Militär-Handschuhe**

**Weisse Glacé**, extra stark (Peau de chien) m. 2 Fermeir Fr. 3.—  
**Dogskin Offiziers-Handschuhe** (rothbraun), do. Ia. „ 4.50  
 „**ELEGANT**“, neuestes Genre Handschuhe für Damen und Herren, unübertroffen in seiner feinen Ausführung, sowie Dauerhaftigkeit des Leders (**cuir de Russie**).  
**J. BÖHNY**, Handschuhfabrik, Filialen: St. Gallen - Basel - Lausanne.  
**ZÜRICH**, Weinplatz.

**Neue Gasbeleuchtung ohne Gasanstalt! ohne Röhrenleitung!**



Huff's Gas selbst erzeugende Lampen liefern ausserordentlich hellleuchtende Gasflammen! Jede Lampe ist transportabel und stellt sich das nötige Gas selbst her. **Kein Cylinder! Kein Docht!** Eine dieser Flammen ersetzt 4 grosse Petroleumflammen.  
 Vorzüglich für Restaurants, Fabriken, Bauten, Brauereien, Bäckereien, Schlachthäuser, Gärten, Strassen u. s. w.  
 Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronze-Probelpampe und Zubehör 8 Fr. gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.  
 Sturmbrenner für Bauten und Arbeiten im Freien. — Schnellkocher. — Lötlampen. LötKolben. — Illustr. Preisliste gratis und franco.  
**Gebr. A. & O. Huff, Berlin S. W., 11 Johannerstr.**  
 Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

**„Der Gastwirth“.**

**Schweizerisches Fachorgan** für Hotellerie und Wirthschaftswesen.  
 Offizielles und obligatorisches Organ des Schweizer-Wirthe-Vereins und aller Kantonal- und Bezirks-Wirthe-Vereine.  
 Abonnement per Jahr 5 Franken.

**Sämmtliche Clichés**

mit Ausnahme derjenigen in den Farbendrucknummern aus dem „**Nebelpalster**“ werden kauf- oder leihweise billigst abgegeben von der Buchdruckerei des „Nebelpalster“  
**Jacques Bollmann**, Unterer Mühlesteig 2, Zürich.

**Tyroler Weine.**

Mein grosses Lager von vorzüglichen abgelagerten Tyroler Weinen bringe in empfehlende Erinnerung.  
 Direkter Verkauf in Wagenladungen oder in Fässern von 300 und 600 Litern ab Bahnhof Zürich.  
 Von den Aerzten als bester Magenwein anerkannt. 19

**Eugen Maurer**,  
 7, Römeggasse, 7,  
 (früher zur Tyrolerhalle).

Flaschen- und Gläser-Reinigungs-Maschine,



welche zur gründlichen und schnellen Reinigung aller Arten Flaschen, Gläser u. s. w. bei spielend leichter Handhabung nur zu empfehlen ist. Preis für Flaschen 15 M., für Flaschen und Gläser mit Ständer 22, 50 M. Preisl. m. über 300 Illustr. verschiedenartig. Maschinen u. Utensilien für Kellereibetrieb und Hausbedarf gratis. 90  
**Hermann Delin, Berlin, Chorerstr. 9.**

Ein Prospekt, wichtig für **Geschlechtsleidende**

in Fällen selbstverschuldeter Schwäche, Nervenzerrüttung erschien in meinem Verlage und wird den Interessenten gratis und franco zugesandt. 91  
**Dr. Mentzel, Hamburg, Seilerstr. 27.**

**Gummi-Artikel** in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt **Emil Böhler, Chur.**